



The Entertainer

Magazin der SHOW SZENE SCHWEIZ

April 2010

Publikumsliedling 2009: Die Finalisten



Bligg



Divertimento



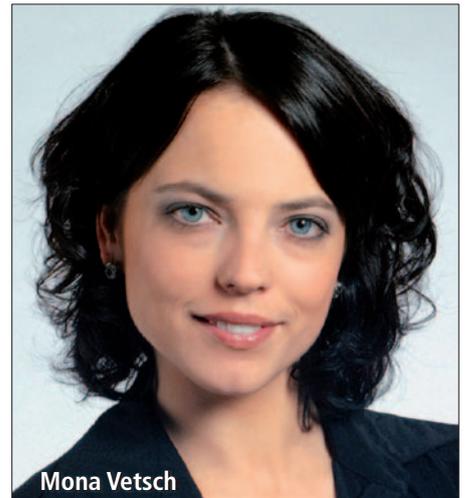
Erich Vock



Gotthard



Michelle Hunziker



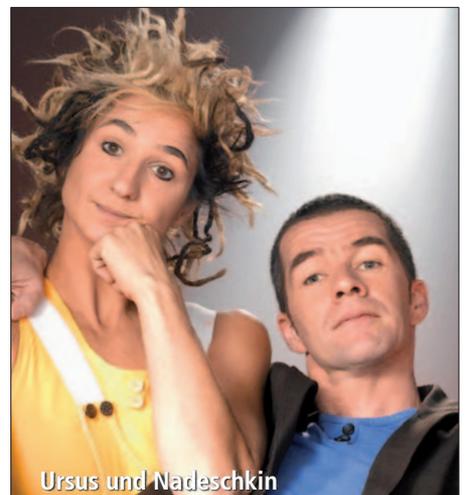
Mona Vetsch



Peach Weber



Susanne Kunz



Ursus und Nadeschkin

Fotos: AFB, Kurt Meier, 8810, Hopfen

Fotos: SF Schweizer Fernsehen, zug

Liebe Gäste



36. PRIX WALO

Liebe Nominierte, liebe Künstler, liebe Galagäste «PRIX WALO GOES SCHWYZERLAND»

Der 36. PRIX WALO - die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness für die Leistungen der besten Künstlerinnen und Künstler, Veranstalter und Produzenten des vergangenen Jahres - wird 2010 neu im Kanton Schwyz, im wunderschönen SEEDAMM PLAZA & SWISS CASINO, in Pfäffikon am Zürichsee - vergeben.

Als verantwortliche Präsidentin, Organisatorin und TV-Produzentin freue ich mich zusammen mit den Vorstandsmitgliedern SEPP TRÜTSCH/Vizepräsident, WALTER BRINER/Finanzchef, MAX FRITSCHI/Marketing und KURT MEIER/Art-Chef, sowie allen Mitgliedern des Vereins Show Szene Schweiz, dass dieses Jahr die 36. PRIX WALO-Gala-Preisverleihung erstmals aus dem Foyer des SEEDAMM PLAZA & SWISS CASINOS - wiederum live auf STAR TV - ausgestrahlt wird. Die Galanacht wird voller Überraschungen sein und in einem neuen, hellen und modernen Outfit erscheinen. Anschliessend an die grösste Preisverleihung im Schweizer Showbusiness, dürfen alle Nominierten und VIP-Gäste im SWISS CASINOS mit einem LUCKY CHIP gratis ihr Glück versuchen.

Die SHOW SZENE SCHWEIZ produziert und finanziert die aufwändige TV-Show-Gala bereits seit acht Jahren in Eigenregie. Wir danken an dieser Stelle einmal mehr allen Stiftungen und Institutionen wie SWISSPERFORM, SCHWEIZER INTERPRETEN STIFTUNG, TONTRÄGERPRODUZENTEN-FONDS und SUISA, sowie den Gastgebern SEEDAMM PLAZA & SWISS CASINOS. Ein grosser Dank geht auch an die fünf TOURISMUSVEREINE des KANTONS SCHWYZ für die zusätzliche Unterstützung und an alle POKAL-GÖNNER. Aber auch an die gesamte TV-CREW für das grosse Entgegenkommen und das Vertrauen. Ein besonderer Dank geht an PAUL GRAU, dem Inhaber von STAR TV, der uns bereits zum dritten Mal seinen TV-Sender für die Live-Ausstrahlung gratis zur Verfügung stellt. Ein herzliches Dankeschön gebührt auch der gesamten Schweizer Presse, sowie allen Radio- und TV-Stationen, die immer ausführlich berichten über die glamouröse PRIX WALO-Preisverleihung, sowie an unsere Medienpartner DRS MUSIKWELLE und SONNTAG. Ohne die Unterstützung all dieser Institutionen, wäre für die SHOW SZENE SCHWEIZ die jährliche Eigenproduktion der PRIX WALO-Galaverleihung und TV-Livesendung unmöglich.

Nun wünschen wir allen Nominierten viel Erfolg an der 36. PRIX WALO Preisverleihung und eine unvergessliche Galanacht. Geniessen Sie den prickelnden MUMM-Champagner-Apéro, das feine SEEDAMM PLAZA-Buffet mit BAUR AU LAC WEIN, viel Glück beim Spiel im SWISS CASINOS und einen festlichen Ausklang bei feinem EICHHOF BIER!

SHOW SZENE SCHWEIZ / PRIX WALO
Monika Kaelin, Präsidentin / TV Produzentin

Liebe Freunde STAR TV und PRIX WALO

STAR TV stand schon immer ganz im Zeichen von Unterhaltung und Show Business. Und somit war es nur eine Frage der Zeit, bis zusammen kommt, was zusammen gehört. STAR TV startete 1995 als ERSTER NATIONALER PRIVATSENDER der Schweiz und hat sich in den vergangenen 15 Jahren zum Film, Lifestyle und Entertainment Sender der Schweiz etabliert. Es freut mich sehr, dass sich der PRIX WALO und STAR TV vereint haben, um die SCHWEIZER SHOW SZENE zu huldigen, die Tradition weiter zu führen und gemeinsam in die Zukunft zu schreiten.

Es freut mich auch dieses Jahr, in der Primetime von STAR TV den PRIX WALO im SEEDAMM PLAZA & SWISS CASINOS in Pfäffikon/SZ der breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Diese jährliche Galanacht ist und bleibt eine fixe Grösse in der schweizerischen Showszene. Die Namen der NOMINIERTEN sprechen für sich selbst, die Organisatorin und Moderatorin MONIKA KAELIN auch. Der PRIX WALO ist der Garant für ein Entertainment-Feuer der Spitzenklasse!

Ich freue mich sehr darauf!

STAR TV
Paul Grau, Inhaber

Ihr

Paul Grau
Geschäftsführer und Inhaber

Joël Gilgen



Seine Medien-Karriere begann bereits als 13-jähriger beim Berner Lokalradio Förderband (heute Radio BE1). Nebst seiner Ausbildung zum Werbefachmann, moderierte er als Freelancer bei verschiedenen Radio- und TV-Stationen.

Es folgten Engagements bei Radio Canal 3, TeleBilingue und dem Schweizer Fernsehen. 1999 kam Joël Gilgen zu Tele24/TeleZüri, wo er zuerst das Telekommunikations- und Internet-Magazin «Update24» präsentierte und dann seine ersten Kupplungserfahrungen bei «SMS - Ich liebe Dich» sammelte. Von 2001 bis 2003 leitete Joël Gilgen die Redaktion von «Lifestyle» und im Mai 2003, übernahm er auch noch stellvertretend die Moderation des Trendmagazins. Während fast 6 Jahren war Joël Gilgen der «Kuppler der Nation», er moderierte „SwissDate“ - die erfolgreichste Single-Show der Schweiz. Heute moderiert der 39-jährige Berner die Sendung «kochen.tv» und bei Schweizer Radio DRS.

Durch seine Professionalität und seine sympathische Art wird Joël Gilgen regelmässig für Spezial-Sendungen eingesetzt. Er moderierte mehrmals die Live-Übertragung der Zürcher Streetparade, diverse Talksendungen und wird auch für Event- und Show-Moderationen verpflichtet.

www.joelgilgen.ch

Leonard



Das Jahr 2010 ist ein besonderes für LEONARD, denn er feiert sein 25 jähriges Jubiläum

In diesen 25 Jahren hat der sympathische Künstler eine ganze Menge erreicht! Im Jubiläumsjahr veröffentlicht er sein dann insgesamt 21. Album, aus denen dann 60 Singles ausgekoppelt wurden. Er kann auf über 450 TV-Auftritte verweisen und er trat u.a. auch 20 bzw. 18 Mal in den legendären Sendungen «Die Deutsche Schlagerparade» & «ZDF-Hitparade» auf. Im Jubiläumsjahr 2010 plant der begnadete Livesänger ein brandneues Album mit einigen Überraschungen (die hoffentlich gelingen) und einem Hit-Medley seiner grössten Erfolge. In einer Sonderkonfiguration soll es diesen Tonträger auch zusammen mit einer DVD geben, auf der 2 Dutzend seiner erfolgreichsten Single-Hits verewigt sind.

1998 erhielt er den begehrten «PRIX WALO» als der bester Sänger im Bereich Schlager & Volksmusik.

LEONARD ist mit seinen Liedern aus der Schlagerlandschaft wirklich nicht mehr wegzudenken. Und das heisst auch: 25 Jahre Beständigkeit und Zuverlässigkeit, aber auch eine gesunde, vom Zeitgeist geprägte ständige Weiterentwicklung. Er war immer bemüht sich seine Nische in der Branche zu suchen und man muss ihm durchaus bescheinigen, dass er sie auch gefunden hat.

www.leonard.de

36. PRIX WALO



Publikumsliebling des Jahres

Wird vom Publikum während der Sendung via TED ermittelt



Bligg Der Mann aus Schwamendingen hat sich innerhalb von zehn Jahren zum Top-Musikkünstler gemauert. Rapper Marco Bliggensdorfer (33), so sein bürgerlicher Name, fand Gefallen an Volksmusik. Mit der Streichmusik Alder nahm er 2007 «Volksmusigg» auf und reüssierte. 2009 war Allrounder Bligg schier pausenlos mit der «0816-Tour» unterwegs – mit Akkordeon- und Hackbrett-Spieler – und lockte Zehntausende von Zuhörern an. Mit «0816» landete er einen dicken Hit: 120000 verkaufte CDs, wochenlange Topposition in den Charts. Ein echtes Hit-Jahr für Bligg.



Divertimento Das fängt ja gut an. Die Frühjahrsstournee 2010 der beiden Spassmacher Divertimento ist bereits ausverkauft – von Affoltern am Albis (im Februar) über Zürich (Mai) bis Chur (Juni). Jonny Fischer (30) und Manuel Burkhart (32) machen ihrem Namen Divertimento (Italienisch für Vergnügen, Bezeichnung unterhaltsame heitere Tafelmusik) alle Ehre. Das Cabaret-Duo hat das Publikum «im Sack», dank Mimik, Musik, Movement, Tempo und eingestreuten witzigen Dialogen. Ihre kabarettistische Vielfalt beflügelt und begeistert.



Erich Vock Er kennt keine Berührungsängste, keine Herausforderung, die er als Theatermacher und Schauspieler nicht annehmen würde. Erich Vock ist nicht nur als Volksschauspieler, sondern auch als Reklameträger ein Begriff. Abstecher zum Fernsehen (Mitwirkender bei den «Benissimo-Friends») oder Kino («Das Fähnlein der sieben Aufrechten») kommen hinzu. Sein grosses Herz schlägt fürs Theater – für Klein und Gross. Die volkstümliche Krone setzte Vock aktuell mit seinem Heiri-Part in der «Kleinen Niederdorfer» auf.



Gotthard Über Gotthard schreiben, heisst eigentlich Granit zum berühmten Alpenmassiv tragen. Seit zwei Jahrzehnten macht die Band aus Lugano gehörig auf sich aufmerksam. Gotthard gehört zu den erfolgreichsten Schweizer Hardrock-Gruppen aller Zeiten. Die jüngste Produktion «Need To Believe» erreichte ebenso Platinstatus wie praktisch alle anderen, die teilweise doppelte oder dreifache Platin-Auszeichnungen holten. Gotthard – unverwundlich hart am Rock und gefühlsvoll in Balladen wie bei «Don't Let Me Down». Gotthard gehen sicher nicht down!



Michelle Hunziker Dass sie beim Swiss Award 2010, Kategorie Show, leer ausging, mag mit ihrer Abwesenheit (in den USA) zusammenhängen. Michelle Hunziker (32) hat sich vom Model zum Showstar entwickelt, der in Italien mit eigener Show gefeiert wird. Seit dem Einstieg beim jovialen Thomas Gottschalk und «Wetten, dass...?» ist Hunzikers Popularitätskurve steil nach oben gegangen. Die gewitzte Blondine aus Sorengo bei Lugano mit Wohnsitz in Mailand ist längst mehr als eine Augenweide, Michelle Hunziker hat sich zur Grösse im TV-Geschäft entwickelt.



Mona Vetsch Die Thurgauerin ist bekannt für ihre Frische, Fröhlichkeit und Frechheit, Sie nimmt (manchmal) kein Blatt vorm Mund oder den Finger vom Computer. Mona Vetsch (39) schreibt und moderiert am Radio (Morgensendungen auf DRS 3) aber auch am Fernsehen. Zudem ist sie Redaktorin, Moderatorin und Teamleiterin der Talksendung Focus, die jeweils am Montagabend ausgestrahlt wird. Öfter macht sie neugierig, bei SF Specials (Lauberhorn, Euro 2008) oder auf «Ein Wintermärchen» à la St. Moritz. Bisweilen leiht sie ihre Stimme auch dem Film, zwecks Synchronisation bei «Earth – Unsere Erde».



Peach Weber Der Aargauer, der sich selbst als eidg. Dipl. Ödel tituliert, ist seit 20 Jahren als volkstümlicher Blödlер unterwegs. «Sein Sun fun and nothing to do» wurde zum Gassenhauer. Peter «Peach» Webers (57) Popularität ist ungebrochen. Der «Lach-Sack»-Entertainer braucht nicht viel, um das Publikum zu vergnügen: Ein paar Takte auf der Gitarre, flotte Sprüche, breites Augenzwinkern und viel gute Laune à la «Peachfi-deel». Der Alleinunterhalter ist ein Unikum, Spassmacher und stoischer Clown für die ganze Familie und für alle Schichten.



Susane Kunz Vor über zehn Jahren begann ihre Fernsehkarriere – mit «OOPS!» und «Eiger, Mönch und Kunz». Nach einer Fernsehpause moderierte die Löwin (im Sternzeichen) 2006 «Tapetenwechsel» und seit September 2008 die Quizshow «1 gegen 100». Die 31-Jährige beweist als umtriebige Hausfrau, gestresste Ehefrau oder zweifache Mutter auch schauspielerische Qualitäten im ersten Bühnenprogramm «Schlagzeugsolo». Susanne Kunz, 2001 mit dem Prix Walo (Newcomer) ausgezeichnet, amüsiert mit absurden Geschichten aus dem unteren Mittelstand und mit treffendem Spott.



Ursus und Nadeschkin Das Komikerpaar begann 1989 mit einer «Ungewöhnlichen Clownerie», gewann zweimal den Prix Walo (1997, 2000) und einmal den Salzburger Stier (2001). Ursus (Urs Wehrli, 40) und Nadeschkin (Nadja Sieger, 41) haben erst kürzlich gewitzt und sprachgewandt das Humorfestival von Arosa präsentiert. Bei der Produktion «Zugabe» zeigt das virtuose Sprach-Komik-Paar seine ganze Meisterschaft und die besten mimisch-meisterhaften Nonsense-Nummern aus den letzten 22 Jahren. Ab März ist Ursus Wehrli solo auf Tournee mit seiner Performance «Kunst aufräumen!».

TED: 90 Rp. pro Anruf

Wahlprozedere:

Eine Fachjury selektierte die neun Publikumsliebliche. Die Nominierten werden in der Live-Sendung vorgestellt, und das Publikum stimmt mittels TED über seinen Liebling ab.

36. PRIX WALO

Nominationen



Pop / Rock

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Ritschi Jeder nabelt sich mal ab. Das sah auch Andreas «Ritschi» Ritschard so, Sänger und Texter von Plüsch, der Berner Band, die bereits zweimal den Prix Walo gewann, im Jahr 2002 (Kategorie New Comer) und 2004 (Rock). Er nahm sich eine Auszeit und veröffentlichte 2009 sein erstes Soloalbum «Probier mi doch mal us». Die Aufforderung des 30-jährigen Berner Oberländers funkte. Seine Texte sind unverblümt, stimmungsvoll, emotionell und empfindsam. Wie etwa in «Fule Zouber», Ritschis Liebeserklärung an die Musik. Witzig-pointiert präsentiert der Berner im kräftig-souligen «Sigi» seine Sicht zum Thema Rauchen. Ritschi spannt einen weiten musikalischen Bogen – vom Hardrock über Soul zu «Kid'sPop» bis zur Gospel-Power.



Seven Seven (31) komponiert und singt seit seinem neunten Lebensjahr: Der Sohn eines Tenors und einer Pianistin brachte 2000 sein erstes Album auf den Markt. Mittlerweile sind es bereits fünf Longplayer, alle schafften es in die Schweizer Album Charts. Das Top-5-Album «Home» (2007) wurde in der Schweizer Presse mit Quotes wie «Weltformat», «Grosser Wurf», «Soul in seiner schönsten Form» oder «Meisterhaft» gelobt. Auch on Tour verbuchte Seven meist ausverkaufte Hallen. Als Supporting Act von Destinys Child und Lionel Richie holte sich Seven Standing Ovations. Seven gilt als der Schweizer R&B- und Funk-Star, als Vollblut-Live-Entertainer mit beachtlicher Bühnenpräsenz und Songwriting Talent! Er war mehrfach nominiert für die Swiss Music Awards 2009.



Stress Der Este Andres Andrekson (32) kam als Zwölfjähriger in die Schweiz, studierte in Lausanne und stiess zur Band Double Pact. Der Name Stress steht für kraftvolle, dynamische und gleichzeitig sehr musikalische Variante von Hip Hop. Und nun Stress' vierter Streich: Nach dem Gold-Album «Billy Bear», dem Platin-Album «25.07.03», einem mehrfach ausgezeichneten Multi-Platin-Album und über 85 000 verkauften Units seines letzten Albums «Renaissance» präsentierte der Schweizer Rapper das neue Album «Des rois, des pions et des fous». Es zeigt, dass sich Stress in Zusammenarbeit mit seinem Produzenten Yvan kontinuierlich in Richtung Rockmusik weiterentwickelt hat, ohne an Eindringlichkeit und Härte zu verlieren. Sein wohl wichtigstes und bemerkenswertestes Album.

Schlager / Volkstümlicher Schlager

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Calimeros Über 30 Jahre Calimeros! Unglaublich, aber wahr ist die fantastische Geschichte der erfolgreichsten Schlagerband der Schweiz aller Zeiten. Keine andere Truppe hat bis heute auch nur annähernd soviel Edelmetall gesammelt wie die Calimeros! 12mal Gold und 5mal Platin! Roland Eberhart, Leader der Gruppe, komponierte den legendären Schlager «Du bist wie die Sterne so schön» und hatte damit internationalen Grossefolg. Der Ohrwurm wurde zum Inbegriff der Calimeros im deutschsprachigen Europa. Mit den Calimeros war Eberhart in unzähligen TV-Sendungen präsent und gilt als erfolgreicher Garant bei Events im In- und Ausland. Die Calimeros sind die einzige Formation, die sich schon 33 Jahre lang an der Spitze halten konnte.



Stefan Roos Seit 16 Jahren steht der beliebte und bescheidene Bad Ragazer und Botschafter der Ferienregion Heidi-land schon auf der Bühne. Stefan Roos komponiert und textet selbst, trat in diversen TV-Sendungen sowie an erfolgreichen Events als Schlagersänger auf. Anfangs sang er in einer Hardrock-Band und coverte AC/DC-Songs. Dann wechselte er zum Schlager und hatte beim Publikum sofort Erfolg. So kam es, dass er statt «Hells Bells» zuerst «Country Roads» sang und bei «Das Herz einer Mutter» landete. Letztes Jahr schaffte er den endgültigen Durchbruch und gewann mit den Sängerfreunden aus Appenzell und seinem «Mutter»-Lied den Schweizer Final des Grand Prix der Volksmusik 2009». Seither zählt er zu den erfolgreichsten Schlagersängern der Schweiz.



Yasmine-Mélanie Die junge Senkrechtstarterin und sympathische Sängerin aus dem zugerischen Hünenberg hat ihr Herz dem Schlager verschrieben. Für ihren überzeugenden Auftritt in der Silvester-TV-Sendung 2008/2009, wurde Yasmine-Mélanie mit dem «Stadl-Stern» ausgezeichnet und erreichte im Frühling 09 am Schweizer Grand Prix der Volksmusik mit «Amore Fantastico» den 5. Platz. Als jüngste Teilnehmerin nahm sie an den «Grössten Schweizer Hits» (SF) teil und erhielt im November als erste Schweizer Solo-Interpretin den Herbert Roth Preis 2009 in Thüringen. Als Abrundung des Erfolgsjahrs 2009 gewann Yasmine-Mélanie am St. Nikolaustag den wichtigsten Nachwuchspreis der Schweizer Showszene, den Kleinen Prix Walo 2009 in der Sparte Schlager/Entertainment.

36. PRIX WALO

Nominationen



DJ / Hip Hop

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



DJ Antoine Mit 19 Jahren startete er als Jungunternehmer und DJ seine Karriere. Heute ist DJ Antoine international nicht mehr aus der House-Szene wegzudenken. Seine Leidenschaft für Musik, Professionalität ist bekannt, Einsatz und Sinn für Trends und Ästhetik führten zum Erfolg. Alle Alben erreichten Gold-Status. Mit über eine Million verkaufter Tonträgern, 24 Gold Awards, dem renommierten Event- und Plattenlabels «Houseworks» und «Egoïste» ist DJ Antoine einer der international erfolgreichsten DJ's der Schweiz. Seine unvergleichbare Art öffnete die Türen zu den renommiertesten Clubs. Tracks wie «This Time», «All We Need» oder «Arabian Adventure» sind weltweit bekannt. Als brillanter Musikproduzent, phänomenaler DJ und erfolgreicher Geschäftsmann wurde er zum Trendsetter.



Greis Neun Monate hat sich Greis Zeit genommen, um mit Ausnahmeproduzent Claud ein neues Album aufzunehmen. Nach entspannter «Schwangerschaft» und Geburt des «Babys» behauptet der stolze Vater, es sei das Schönste von allen – aber für einmal stimmt das sogar! «3» ist ein Album, das viel Freude bereitet. Während eines Aufenthalts in der Bronx beschliesst Greis, ein halbes Jahr lang nur Songs zu produzieren. So zog er sich im Februar 2009 mit Claud nach Locarno zurück. Text und Musik entstehen zur selben Zeit im selben Raum und verschmelzen zu Kompositionen. Zwischen Chanson und französischem Elektro, Klassik und Dubstep entsteht Hip Hop, werden Spannungsbögen aufgezogen. Zurück in St. Gallen nehmen sie in Claud's Wohnzimmer 30 Songs auf: «3» ist geboren!.



Wurzel 5 1997 gründen die Rapper Diens, Serej und Tiersch zusammen mit DJ Link und Manager Bloody die Gruppe Wurzel 5. Mit ihren energiegeladenen Bühnenshows machten sich die ehemaligen Schulkameraden aus dem Berner Obstbergquartier über Kantonsgrenzen hinaus einen Namen. 2001 erscheint das erste Album «Jugensündä», das neue Massstäbe im Schweizer Rap setzt. Für Aufsehen sorgte auch der Track «A dr Aare», wo die Berner volkstümlich singen und jodeln – Jahre vor Bligg oder Gimma und ihren volkstümlichen Annäherungen. Sie waren die ersten, die ein volkstümliches Lied auf ein Rap-Album packten. Und nun soll also alles vorbei sein. Noch einmal haben sich die Jungs ins Chlyklass-Studio zurückgezogen, um das perfekte vierte und letzte Album aufzunehmen, «Letschi Rundi». Wirklich die Letzte?

Newcomer

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Lea Lu Es ist noch nicht lange her, dass Lea Lu (Lea Dudzik) sich als Sängerin Gehör verschaffte. Die Zürcherin stiess noch während der Gymnasialzeit 2002 zur Jazzpop-Band Nexus und begann 2004 eigene Stücke zu schreiben. 2007 trat die ausgebildete Sängerin, Gitarristin und Pianistin solo als Lea Lu auf. Ihr Erstlingswerk «Dots and Lines» im letzten Jahr liess aufhorchen. Eine Popsirene mit polnischen, spanischen und französischen Wurzeln. Liebeslieder sind ihr Metier, sanfte, romantische, sehnsüchtige, auch poppige, lebensfrohe. «Musik wie am letzten Sommerabend barfuss am Strand entlanggehen» dichtete die NZZ am Sonntag. Seit Januar ist sie mit Band unterwegs zwischen Zug, Chur, Solothurn bis Zürich. Ein Versprechen für die Gegenwart und Zukunft.



Nina Reber Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. Dieses Sprichwort trifft bei der Tochter des berühmten Sängers und Hitschreibers Peter Reber absolut zu. Schon auf den Alben «Winterland» und «Himmel & Erde», welche sie mit ihrem Vater produzierte, sang Nina Reber die Leadstimme. Beide erreichten Platin. Zuerst nur als Beilage zu einem Kinderliederbuch gedacht, überzeugte Nina Rebers «Myni schönste Chinderlieder» die Plattenfirma derart, dass sie die CD auch einzeln veröffentlichte. Wochenlang in den Charts wurden zusammen mit dem Buch über 25 000 CDs verkauft. Die 18-jährige Berner Gymnasiastin spielt auch Cello, schreibt eigene Songs und engagiert sich musikalisch im Patronat mit ihrem Vater für die Aktion Musik für Strassenkinder von terre des hommes.



Lisa Stoll Die 13-Jährige aus Wilchingen SG, Lisa Stoll, gewann am «Silversterstadl 2009» den «Stadlster», den grossen Nachwuchspreis. Mit den sanften Naturtönen aus ihrem 3,40 Meter langen Alphorn und dem volkstümlichen Lied «Tanz der Kühe» begeisterte sie ein Millionenpublikum. Ihre musikalische Laufbahn beginnt im Alter von sechs Jahren mit der Blockflöte. Zwei Jahre später greift sie zum Cornet. Bereits nach zwei Jahren landet sie am Ostschweizer Solistenwettbewerb auf dem 1. Platz. Parallel zum Cornet entdeckt Lisa mit zehn Jahren das Alphorn. Der Klang fasziniert sie derart, dass sie auch hier innert kürzester Zeit auf hohem Niveau spielt. 2009, erst 13-jährig, feiert sie mit dem klassischen Programm «Des Mädchens Wunderhorn» grosse Erfolge.

36. PRIX WALO

Nominierungen



Kabarett / Comedy

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Divertimento Das neue Programm «Plan B» entzückt das Publikum allüberall in der Schweiz und löste Begeisterungstürme aus. Jonny Fischer und Manu Burkart präsentieren sich in Hochform. Seit über zweieinhalb Jahren ist jede Show ausverkauft, und es ist kein Ende abzusehen. Die Ende November 2009 veröffentlichte «Plan B»-DVD wurde über 40000mal verkauft. Die Erfolgsgeschichte schlechthin. Das Publikum liebt das Cabaretduo Divertimento, auch weil es Garant für ein genussvolles Bühnenerlebnis ist. Die Shows besitzen Witz, Charme und Originalität. Gekonnte Mimik, Bewegung, Musik, erfrischender Gesang und witzige Dialoge. Damit verkörpern Manu & Jonny im Laufe der Vorstellung eine Vielfalt an Figuren, mit denen sich das Publikum mühelos identifizieren kann.



Michael Elsener Der junge Mann aus Hünenberg ZG gewann 2008 mit seiner Darbietung als Parodist berühmter Schweizer Politiker, Stars und TV-Moderatoren die höchste Auszeichnung für Nachwuchskünstler, den Kleinen Prix Walo in der Sparte Kabarett/Comedy. Michael Elsener reisst das Publikum immer wieder zu Lachstürmen hin und zeigt bei seinen Auftritten, dass man auch oberhalb der Gürtellinie Spass haben kann. Als unbekümmertes Energiebündel schlüpft er mit frecher Leichtigkeit und Virtuosität in Sekundenschnelle in neue Figuren und parodiert VIPs von Aeschbacher bis Federer. Die einen nennen es Comedy mit Langzeitwirkung, die anderen Kabarett ohne Zeigefinger. Er fungiert auch als einer der Autoren für die Satiresendung «Giacobbo / Müller» (SF1).



Michel Gammenthaler Der Aargauer Bühnenkünstler Michel Gammenthaler (37) belebt seit zehn Jahren die Schweizer Kleinbühnen, neuerdings auch das Radio («Zeitlupe») und hat sich Schritt für Schritt, fleissig wie ein Eichhörnchen, den Erfolg, die Anerkennung erarbeitet. Er vereint verschiedene Bühnenkünste, ist Magier, Schauspieler, Komiker und Kabarettist. Nun ist er auf dem Olymp der Kleinkunst und des Kabarettis angelangt: Gammenthaler wird in diesem Jahr mit dem Salzburger Stier ausgezeichnet. Er ziehe als multiple Persönlichkeit mit Gespür für Rhythmus sein Publikum nicht nur in den Bann, sondern mit interaktiven Zauber-Aktionen auch galant über den Tisch, heisst es in der Begründung. Gammenthaler ist ein exzellenter Verwandlungskünstler, der sich blitzschnell andere Mentalitäten aneignet.

Filmproduktionen

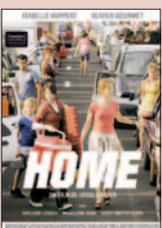
Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Die Standesbeamtin Unter den wenigen Schweizer Spielfilmen 2009, die überhaupt vom Kinopublikum wahr genommen wurden, ist «Die Standesbeamtin» ein schönes Beispiel solider schweizerischer Unterhaltungskultur, wie sie am Sonntagabend beim Schweizer Fernsehen gewünscht und gepflegt wird. Filmautor Micha Lewinsky («Der Freund») hat den Dreh raus, mit einer (fast) alltäglichen Geschichte um Irrungen und Wirrungen und Liebe für gute (Kino)-Laune zu sorgen. Kein Wunder, wenn eine nette Standesbeamtin offensichtlich den Glauben an die grosse Liebe verloren hat und dann doch wieder entflammt wird. Sein Film, mit frischen Schauspielern wie Marie Leuenberger und Dominique Jann (Schweizer Filmpreis 2009) besetzt, hat Charme und versprüht romantische Liebe.



Giulias Verschwinden Er ist ein Routinier der Schweizer Filmgilde. Christoph Schaub («Happy New Year») hat sich im Bereich des Dokumentarfilms mit architektonischen Themen auseinandergesetzt («The Bird's Nest» u.a.) und profiliert. Dem Drehbuch von Martin Suter, ursprünglich für den verstorbenen Daniel Schmid geschrieben, hat der Zürcher Regisseur Schaub filmisches Leben verliehen. Bei dem witzig-hintergründigen, spritzigen Ensemblefilm «Giulias Verschwinden» geht es um Altersmelancholie und -ängste, de facto um eine Frau (Corinna Harfouch), die ihre eigene Geburtstagsfeier platzen lässt und dem Charme eines verschmitzten Lebensphilosophen (Bruno Ganz) erliegt. Er ist der erfolgreichste Schweizer Spielfilm des Jahres 2009 (140 000 Kinointritte).



Home Der Film «Home», bereits 2008 in der Romandie gestartet, trat erst 2009 – nach der Lancierung durch den Schweizer Filmpreis 2009 – die Reise durch Deutschschweizer Kinos an. Mit Erfolg. Die Koproduktion (Frankreich, Belgien, Schweiz) feierte in Cannes am Filmfestival 2008 Premiere und heimste später drei Césars ein, unter anderem als bestes Erstlingswerk. Die Westschweizer Regisseurin Ursula Meier beschreibt akribisch-liebevoll das Leben einer fünfköpfigen Familie am Rande einer scheinbar toten Autobahn. Doch diese sonderbare Idylle täuscht, denn als die Autolawine wieder rollt, sieht sich die Familie einer existentiellen ZerreiSSprobe ausgesetzt. Ein Schweizer Familien- und Umweltdrama von internationaler Klasse.

36. PRIX WALO

Nominationen



Theater- und Musicalproduktionen

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Die kleine Niederdorfer

Ruedi Walter hat sie unsterblich gemacht, «Die kleine Niederdorfer» von Paul Burkhard, dazumal vor beinahe 60 Jahren. Vor 20 Jahren spielte er sie das letzte Mal. Der Schweizer Musical-Klassiker wurde neu belebt. Das Lustspiel fand ein gutes halbes Jahrhundert danach neue Heimat im Zürcher Bernhard Theater, das zum «Lämmli» umfunktioniert wurde. Showmaster-Regisseur Max Sieber war für die Neuinszenierung besorgt und Erich Vock schlüpfte bravourös in die Rolle des Bäuerlein Heiri, das sein Kälbchen verkauft und zur grossen Sause im Niederdorf startet. Vock, der zusammen mit Hubert Spiess für die Produktion besorgt war, glaubte an das nostalgische Zürcher Sittengemälde und hatte bombigen Erfolg. Das Mundart-Musical mit seinen Evergreen hat keine Patina angesetzt.



Rockerbuebe

Sie sind wahrlich nicht mehr die Jüngsten, haben aber irgendwie noch Rock-Pfeffer im Hintern. Die vier Musketiere im reifen Alter träumen von einem Revival ihrer Band «Rockerbuebe» und packen die Gitarren, Tasten und Drums aus. Vier Freunde müsst ihr sein und auf «Easy Rider»-Trip gehen. Dann kracht's so richtig! Ausgedacht hat sich die rockige Klamotte eine Frau, Ulrike Bliefert, inszeniert hat sie der Filmer und Theaterregisseur Stefan Jäger. Aber was wäre das Ganze ohne die Mannsbilder, die unwiderstehlich losrocken: Stefan Gubser, Hanspeter Müller-Drossaart, Laszlo I. Kish und Andrea Zogg. Die Autorin ist übrigens Deutsche, ihre Vorlage wurde von den Schauspielern in Mundart umgemünzt. Und wenn sie nicht gestorben sind, rocken sie noch heute...



Salto Natale

Der Ruf «Hereinspaziert» ertönte nicht vergeblich. Das Zirkustheater «Salto Natale» bezaubert, wenn andere zirkensische Unternehmen längst Winterquartier bezogen haben. In bester Knie-Tradition haben Rolf Knie und Sohn Gregory ihren Zirkus seit 2002 («Chamäleon») entwickelt und zur schönsten Reife gebracht. Das siebte Programm, «Nostalgie» (2009/10), versteht sich als Hommage an die Zirkuskunst. In märchenhafter Ambiance bleibt der Alltag draussen. Poesie, Humor und Artistik sind das Salz dieser Zirkusrevue: Russisches Ballett, chinesische Stangenkletterer oder Flugzeug-Artistik, nicht zu vergessen die Humoristen Sutter & Pfändler. Salto Natale zeigte höchstes Niveau und verbuchte die bisher dritterfolgreichste Saison mit rund 55 000 Zuschauern.

Schauspielerinnen / Schauspieler

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Carlos Leal

Man kennt den Ex-Frontman der Rap-Gruppe Sens Unik, Carlos Leal, seit Jahren auch als Schauspieler. Der Durchbruch gelang dem 40-jährigen Lausanner mit dem Samir-Streifen «Snow White». Er erhielt 2006 den Schweizer Filmpreis. Auch sein Miniauftritt im Bond-Abenteuer «Casino Royale» (2006) sorgte für Schlagzeilen. Einen markanten Eindruck hinterliess Leal im düsteren Thriller «Verso». Ein anderer packender Streifen aus der Westschweiz mit Leal, «Dirty Money, l'infiltré» (2008), kam bisher nicht in die Deutschschweizer Kinos. Auch bei dem schlingernenden Werks «Sennentuntschi» wirkte er mit. Jetzt soll der Film, der in eine Finanzkrise geriet, doch noch fertig gestellt wird. Leal geht seinen Weg und engagiert sich sozialpolitisch, etwa beim «Public Eye Awards», einer Gegenveranstaltung zum Weltwirtschaftsforum in Davos.



Marie Leuenberger

Für die Schweiz war sie eher ein unbekanntes Gesicht, bevor sie als verheiratete «Standesbeamtin» agierte, die neu für ihren Ex-Freund entflammt ist. Die 29-jährige Schauspielerin Marie Leuenberger, eine gebürtige Berlinerin, hat ihre Spuren in Hamburg abverdient und als «Minna von Barnhelm» den Nachwuchspreis des Deutschen Schauspielhauses bekommen. Nach 13 Jahren Bühnenpräsenz in Bern, Berlin, München, Basel und Hamburg spielte sie nun erstmals eine Filmhauptrolle. Als Rahel Hubli, eine Standesbeamtin, die eigentlich mit der Liebe schon abgeschlossen hatte, beweist sie Kinoqualitäten. Sie spielt pur – ohne Mätzchen, kaum Schminke und vordergründigen Sex. Sie überzeugt von Kopf bis Fuss in dieser doch eher leichten Liebeskomödie.



Erich Vock

Er ist ein Tausendsassa – zwischen Boulevardbühnen, Märchenstücken, Tonstudios und Kameras. Erich Vock aus Aarau trat 1989 bereits als bleicher Jüngling in der «Kleinen Niederdorfer» an der Seite Ruedi Walters auf. Jetzt hat er selber den Part des Heiri übernommen, der sein Kalb verkauft hat und im Zürcher Niederdorf einen Drauf macht. Mit anhaltendem Erfolg im Bernhard-Theater. Der 48-jährige Volksschauspieler leitet die Zürcher Märchenbühne seit 1994 und inszeniert immer wieder Zauber- und Räubermärchen («Neues vom Räuber Hotzenplotz»). Zusammen mit den «Friends» sorgt er in «Benissimo» für lustige Einlagen. Vock war auch in Kinofilmen wie «Das Fähnlein der sieben Aufrechten» oder «Tell» zu sehen.

36. PRIX WALO

Nominationen



TV-Produktionen

Wird durch ein 100-köpfiges Fachgremium gewählt



Bohème im Hochhaus SF

Wieder ein Meilenstein der Opernübertragung: Das Schweizer Fernsehen brachte «La Bohème im Hochhaus» direkt in die Fernsehstube. Schauplätze waren das Gäbelbachquartier in Bern-Bethlehem und die Bewohner, ihre Wohnungen, Waschküche und das benachbarte Einkaufszentrum West-Side. Die einmalige Live-Inszenierung von Giacomo Puccinis Meisterwerk verwandelte das Grau eines Aussenquartiers in Poesie – ein Hochhaus hebt ab. «Triumph der Töne und der Technik», titelte der Tages-Anzeiger. Tatsächlich war dieses Opernereignis auch ein Meisterwerk der Fernsehtechnik: Mikrofone, Ohrhörer und Kameras bildeten das unsichtbare Netz, das Orchester und Sänger trug und den dünnen Lebensfaden, der Kunst und Medium verband. Ein Fernsehereignis.



Das Goldene Rüebli SF

Rapper Bligg, Sängerin Marianne Cathomen, Miss Schweiz 2006 Christa Rigozzi und viele andere Schweizer Prominente haben etwas gemeinsam: Sie alle haben schon beim Promi-Wettkochen in «glanz & gloria» um das «Goldene Rüebli» gebrutzelt. Wer zaubert für 300 Franken welches Menü auf den Tisch? Wer beweist bei der Dekoration besonders viel Kreativität? Seit drei Jahren gibt es die Mini-Serie im Showmagazin «glanz & gloria», letztes Jahr ging sie bereits in die siebte Runde und expandierte über den Teich nach Hollywood. Daniel Bernhardt (Stuntman), Xeno Müller (Ruder-Olympiasieger 1996), Al Walser (Musikproduzent) und Nadine Vinzens (Miss Schweiz 2002) wagten sich dort an den Herd und schwangen die Kelle gegeneinander.



LautSTARK StarTV

Seit vier Jahren präsentiert «LautStark» auf Star TV «Musik, welche die Schweiz bewegt». Neben aktuellen Musikclips und Tipps zu legalen Musik-Downloads hat die Redaktion gegen 100 Porträts in der Rubrik «Local Heroes» ausgestrahlt. Kaum ein Schweizer Künstler, über den nicht schon berichtet worden wäre: Von A wie Adrian Stern über L wie Lovebugs bis hin zu Y wie Yello oder den Young Gods – das Line-up ist eindrücklich und breit gefächert. Viele Nominierte des diesjährigen Prix Walo wie Bligg, Greis, Seven, Stress und Wurzel 5 waren bei «LautStark» zu Gast. Bettina Speich präsentiert aktuelle Charts, Videoclips von Timbaland bis Rihanna und Lady Gaga. Ausgestrahlt wird die Sendung jeweils dienstags und mittwochs um 19.30 Uhr, Star TV.

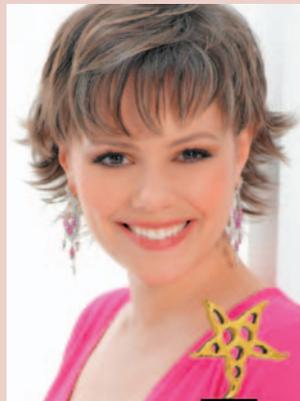
PRIX WALO

Publikumslieblinge seit 1974

- 1974 Hazy Osterwald
- 1975 Hans Gmür/Karl Suter
- 1976 Peter, Sue und Marc
- 1977 Kurt Felix
- 1978 Ruedi Walter/Margrit Rainer
- 1979 Kliby und Caroline
- 1980 Pepe Lienhard
- 1981 Emil
- 1982 Beni Thurnheer
- 1983 Walter Roderer
- 1984 Beny Rehmann
- 1985 Cabaret Rotstift
- 1986 Ruedi Walter
- 1987 Ursula Schaeppi/Walter Andreas Müller
- 1988 Walter Roderer
- 1989 Furbaz
- 1990 Peter Reber
- 1991 Vreni und Rudi
- 1992 Marcocello
- 1993 Peach Weber
- 1994 Birgit Steinegger
- 1995 «Fascht e Familie»
- 1996 DJ BoBo
- 1997 Schmirinski's
- 1998 Gölä und Band
- 1999 Francine Jordi
- 2000 Francine Jordi
- 2001 Schmirinski's
- 2002 Francine Jordi & Florian Ast
- 2003 Sven Epiney
- 2004 Roman Kilchsperger
- 2005 Francine Jordi
- 2006 Stephanie Glaser
- 2007 Jodlerklub Wiesenberg
- 2008 Oesch's die Dritten**



2004 Roman Kilchsperger



2005 Francine Jordi



2006 Stephanie Glaser



2007 Jodlerklub Wiesenberg

PRIX WALO Spartensieger seit 1994

1994

Pop
Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Artistik/Variété
Kabarett
Schauspieler
Theater & Musical-Produktionen
Radio TV- und Film-Produktionen
Medienschaffende
Chanson

DJ BoBo
Züri West
Peter Reber
Louis Knie
Acapickels
Sue Mathys
Keep Cool
Pingu
Charles Lewinsky
Dodo Hug

1995

Pop
Rock
Country
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Artistik/Variété
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler
Theater & Musical-Produktionen
Radio-, TV- und Film-Produktionen
Jazz/Gospel/Boogie-Woogie
Erfolge International

Sina
Polo Hofer
John Brack
Carlo Brunner
Dimitri
Geschwister Pfister
Jörg Schneider
Space Dream
Fascht e Famlie
Bo Katzman mit Chor
DJ BoBo

1996

Pop
Rock
Dance/Hip-Hop/Rap
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Songs/Lieder/Chansons
Artistik/Variété
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler/in
TV- und Filmproduktionen
Medienschaffende

Florian Ast & Florenstein
Gotthard
DJ BoBo
Peter Zinsli
Vera Kaa
Ursus & Nadeschkin
Massimo Rocchi
Mathias Gnädinger
Katzendiebe
Victor Giacobbo

1997

Pop/Dance
Rock
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Volksmusik
Radio- und TV-Produktionen
Medienschaffende
Kabarett/Kleinkunst
Schauspieler

DJ BoBo
Gotthard
Leonard
pareglish
Viktors Spätprogramm
Beni Thurnheer
Duo Fischbach
Inigo Gallo

1998

Pop
Rock
Songs/Lieder/Chansons
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Traditionelle Volksmusik/Folklore
Schauspieler
Artistik/Variété
Kabarett/Comedy
Theater/Zirkusproduktionen
Medienpreis

Kisha
Gölä
Michael von der Heide
Francine Jordi
Res Schmid/Gebrüder Marti
Bruno Ganz
Karl's kühne Gassenschau
Marco Rima
Circus Monti
Apéro (SR DRS 1)

1999

Pop & Rock
Songs/Lieder/Chansons
Schlager/Volkstümlicher Schlager
Volksmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Newcomer
Fernsehproduktionen

Gotthard
Toni Vescoli
Francine Jordi
Willi Valotti
Ursus & Nadeschkin
Christian Kohlund
SubZonic
Benissimo

2000

Pop & Rock
Singer & Songwriter
Volksmusik/Volkstümlicher Schlager
Kabarett
Schauspieler
Fernseh-Produktionen
Zirkus- und Bühnen-Produktionen
Newcomer

Martin Schenkel
Sina
Carlo Brunner
Flügzüg
Erich Vock
Viktors Spätprogramm
Circus Monti
Dani Fohrlar

2001

Newcomer
Musikpreis
Comedy- und Kleinkunst
Unterhaltungssendung

Susanne Kunz
Gotthard
Mölä & Stähli
Total Birgit

2002

Pop & Rock
Volksmusik / Blasmusik
Kabarett / Comedy
Schauspieler
Film
Newcomer
DJ's
Bühnenproduktionen
Radio- / TV-Produktionen

Polo Hofer
Ruedi Rymann
Marco Rima
Walter Andreas Müller
Marc Forster
Plüsch
DJ Tatana
Karl's kühne Gassenschau
Aeschbacher

2003

Pop
Rock
Volksmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler/Innen
Film
Newcomer
TV-Produktionen

Lunik
Patent Ochsner
Orig. Streichmusik Alder
Lorenz Keiser
Esther Gemisch
Achtung, Fertig, Charlie!
Mia Aegerter
Lüthi & Blanc

2004

Pop/Rock
Jodler/Volksmusik
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Film
Newcomer
TV-Produktionen

Plüsch
Hans Aregger
Andreas Thiel
Bruno Ganz
Sternenberg
Baschi
Berg und Geist

2005

Pop/Rock
Country/Gospel
Volksmusik
Newcomer
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Filmproduktionen
Dance

Adrian Stern
John Brack
Carlo Brunner
Daniel Kandlbauer
Marco Rima
Mike Müller
Mein Name ist Eugen
DJ Tatana

2006

Pop/Rock
Schlager/Chanson
Newcomer
TV-Produktionen
Filmproduktionen
Kabarett/Comedy
Schauspielerinnen
Theaterproduktionen

Lovebugs
ChueLee
Cornelia Boesch
Glanz & Gloria SF1
Die Herbstzeitlosen
Divertimento
Stephanie Glaser
Karl's kühne Gassenschau

2007

Pop/Rock
Jodler
Newcomer
TV-Produktionen
Filmproduktionen
Kabarett/Comedy
Schauspieler
Theaterproduktionen

Stephan Eicher
Jodlerklub Wiesenberg
Stefanie Heinzmann
Die grössten Schweizerhits
Chrigu
Bagatello
Anatole Taubman
Ewigi Liebi



Sparte Pop / Rock:
Bligg



Traditionelle Volksmusik:
Oesch's die Dritten



Sparte Newcomer:
Sophie Hunger



Sparte TV-Produktionen:
Müller/Giacobbo SF1



Sparte Film-Produktionen:
Auf der Strecke



Sparte Kabarett/Comedy:
Simon Enzler



Sparte Schauspielerinnen:
Sabina Schneebeli



Country/Blues/Roots:
Philipp Fankhauser

Ehren-PRIX-WALO seit 1983

Mit diesem Preis ehrt die SHOW SZENE SCHWEIZ ausserordentliche Verdienste im und um das Schweizer Showbusiness und zeichnet langjährige, glanzvolle Karrieren aus. Der Entscheid für die Vergabe eines Ehren-PRIX WALO obliegt dem Vorstand der Show Szene Schweiz. Der Ehren-PRIX WALO ist eine ganz besondere Würdigung und soll einem kleinen Kreis von herausragenden Persönlichkeiten vorbehalten bleiben.

- 1983 Charly Fritzsche
- 1991 Eynar Grabowsky
- 1992 Willi Schmid/First Harmonic Brass Band
- 1993 Caterina Valente/Ettore Cella
- 1994 Alfredo/Adolf Stähli
- 1995 Wysel Gyr/Vico Torriani/Arthur Beul
- 1996 Anne-Marie Blanc
- 1998 Lilo Pulver/Hannes Schmidhauser
- 1999 Fredy Knie sen.
- 2000 Dimitri
- 2001 Hazy Osterwald
- 2002 Walo Lüönd
- 2003 César Keiser & Margrit Läubli
- 2004 Circus Conelli, Cony Gasser & Herbi Lips
- 2005 Trudi Gerster
- 2006 Walter Roderer
- 2007 Lys Assia
- 2008 Nella Martinetti



Kleiner PRIX WALO

Am Sonntag, 6. Dezember 2009, verlieh die Show Szene Schweiz in der ausverkauften Arena Wydehof in Birr/AG in fünf Sparten den KLEINEN PRIX WALO 2009 - die höchste Auszeichnung im Schweizer Showbusiness - an die besten Nachwuchskünstler.

Insgesamt traten in den Sparten Bands, Gesang, Volksmusik, Schlager/Entertainment und Special Act 17 Künstler respektive Gruppen vor die Jury. Sie hatten sich an den Vorausscheidungen, den so genannten PRIX WALO-SPRUNGBRETT, für den Final in der Arena Wydehof qualifiziert. Alle Gewinner der jeweiligen Sparte erhielten die von Rolf Knie gestaltete Statue sowie diverse Sachpreise, die von Sponsoren gestiftet worden sind. Sie werden im Frühling 2010 an der grossen PRIX WALO-Galaverleihung innerhalb der vom Verein Show Szene Schweiz produzierten Star TV-Livesendung auftreten und ihr Können der ganzen Schweiz präsentieren.



Monika Kaelin, Sepp Trütsch und Joël Gilgen präsentierten als kompetentes Moderatoren-Trio mit viel Fachkenntnissen, stets locker und humorvoll durch das anspruchsvolle und vielseitige Programm.

Die Besten der einzelnen Sparten hatten sich den Sieg absolut verdient. Die Show Szene Schweiz gastierte bereits zum vierten Mal mit der Verleihung KLEINER PRIX WALO in der ausverkauften Arena Wydehof in Birr. Die Veranstaltung war für alle Beteiligten ein grosser Erfolg und die Stimmung im Publikum ausgezeichnet.



MARIO PACCHIOLI, vor Jahren selbst Finalist KLEINER PRIX WALO, begeisterte als Singer und Songwriter im anschliessenden Showblock das Publikum mit Liedern aus seinem neuen CD-Album «RISPONDAS».

Alle Gewinner der jeweiligen Sparte erhielten die von Rolf Knie gestaltete Statue sowie diverse Sachpreise, die von Sponsoren gestiftet worden sind. Sie werden am 18. April an der grossen PRIX WALO-Galaverleihung, innerhalb der vom Verein Show Szene Schweiz produzierten Star TV-Livesendung auftreten und ihr Können der ganzen Schweiz präsentieren.



Jury v.l.n.r.:

Heino Orbini, Agnes Bühlmann, Roli Graff, Esther Fichmann, Ines Tanner, Kurt Albrecht, Werner Greuter (vorn), Jürg Bernauer, Flavia Schlittler, Thedy Christen (vorn), Daniel Schwarz, Matthias Mattenberger, Claudia Boggio, Martin Boner, Fabienne Köchli, Heiko Freund, Walter Briner (Juryobmann), Barbara Künzler, Peter Burkhardt und Marcel Grether.

Die Sieger 2009:



Social Act: NINA BURRI *Kontorsionistin*

Mit einer fantastisch inszenierten Show als Kontorsionistin überzeugte die Bernerin die gesamte Jury und alle Besucher in der Arena Wydehof.

Kontakt:
Nina Burri, Aarhaldenstrasse 26
3084 Wabern / BE
M. 077 428 57 64, Fax 031 961 39 72
nina.burri@hotmail.de
www.myspace.com/ninaburri

Weitere Teilnehmer:
BELLA FARNY Kabarettistin (32) aus
Zürich, GEBRÜDER KÄLIN (Philip (26),
und Iwan (27) Comedy-Duo Einsiedeln
SZ / Alpnach OW.



Sparte Volksmusik: CHNÖPFLIDRÖCKER VO HERGISWIL

Die drei jungen Schwyzerörgeli-Volksmusikanten aus dem Kanton Luzern: Gery Müller (12), Julian Kaufmann (12) und Michi Setz (14) wurden begleitet von Entdecker und Förder Kurt Müller. Mit roten Schuhen, Sennen-Chäppi und Hals-Tüechli boten sie nebst perfekter Ländlermusik eine tolle Show, die selten zu sehen ist bei Ländlermusikern.

Kontakt: Kurt Müller, Luegetalmatte, 6133 Hergiswil / LU
T. 041 979 18 14, M. 079 344 69 34, kurtmueller@starnet.ch

Weitere Teilnehmer:
D'LASENBERG, Familienkapelle aus Erlenbach BE, FAMILIENKAPELLE FOLKA aus Hünenberg ZG.



Sparte Gesang: YVANN *Pop-Sänger*

Der 22-jährige französisch sprechende und stimmungswaltige Pop-Sänger aus Pruntrut/Porrentruy im Jura, begeisterte mit seiner fantastischen Darbietung die Jury und das Publikum.

Kontakt:
Yvann Sangsue, Rue de Lorette 70, 2900 Porrentruy / JU
M. 079 281 53 25 yvann.sangsue@gmail.com, www.yvann.ch

Weitere Teilnehmer:
GIANINA (16) Pop-Sängerin, Waltenschwil AG) ME' LANEY (21) (Pop/Rock-Sängerin, Boswil AG), BETTINA MALLEPELL (Pop/Chanson/Jazz-Sängerin, Minusio TI), SYLÉNA VINCENT (31) Pop/Rock-Sängerin, Auenstein AG.



Sparte Schlager & Entertainment: YASMINE-MÉLANIE

Die junge Schlagersängerin aus dem Kanton Zug, die bereits 2007 am Finale Best of Prix Walo-Sprungbrett teilnahm und letztes Jahr mit dem STADL-STERN ausgezeichnet wurde, schaffte nun endlich das ersehnte Ziel, den Pokal KLEINER PRIX WALO in Empfang nehmen zu dürfen. Sie überzeugte die Jury mit ihrer Präsenz und tollen Performance.

Kontakt: Yasmine-Mélanie Wyrsh, Eichrütli 5, 6333 Hünenberg See / ZG
M. 079 294 64 12
kontakt@yasmine-melanie.ch, www.yasmine-melanie.ch

Weitere Teilnehmer:
ATOMIC ANGELS (Pop-Girl-Group) aus Bern und DANIEL (Pop-Entertainer mit Tänzern) aus Safers BE.



Sparte Band: 77 BOMBAY-STREET *Rock'n Roll-Band*

Die vier Brüder Simri Buchli (19) Esra Buchli (23), Joe Buchli (25) und Matthias Buchli (27) überzeugten mit ihrer Eigenkomposition «Barbara May», mit mehrstimmigem Gesang und perfektem Musikstil, geprägt vom klassischem Sound der 70er Jahre und modernem Rock'n Roll.

Kontakt: Matt Buchli, Haus 92, 7412 Scharans / GR, M. 079 642 29 46, T. 081 651 26 91
info@77bombaystreet.com, www.77bombaystreet.com

Weitere Teilnehmer:
BLUE PEARL (Dozwil TG) und PULZ (Regensdorf ZH).

PRIX WALO-Sprungbrett 8. August 2009 in Kreuzlingen anlässlich des Seenachtfestes

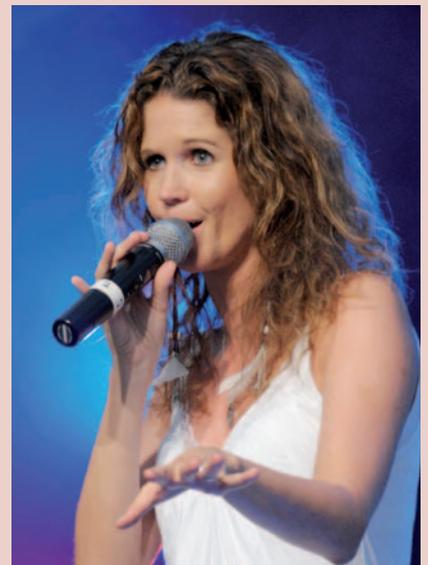
NINA BURRI aus Wabern/BE gewinnt das traditionelle PRIX WALO- SPRUNGBRETT, am Samstag, 9. August am FANTASTICAL Seenachtfestes im brechend vollen Show-Zelt in Kreuzlingen.

Bereits zum neunten Mal gastierte die SHOW SZENE SCHWEIZ mit ihrem Nachwuchsförderungswettbewerb in Kreuzlingen am Seenachtsfest FANTASTICAL. Die Vielfalt und das sehr hohe Niveau der Darbietungen von den Schweizer Nachwuchskünstlern am PRIX WALO- Sprungbrett in Kreuzlingen war beeindruckend. Von Rock/Pop-Bands, über Special Acts bis hin zu grossartigem Gesang kamen die Zuschauer wieder voll auf ihre Rechnung. Trotz Regen war das Show-Zelt brechend voll!



Die jungen Nachwuchskünstler wurden mit viel Applaus für ihre Leistung belohnt. Marco Sacchetti, OK-Präsident des Fantastical Kreuzlingen, zeigte einmal mehr sehr grosse Zufriedenheit und lobte die tollen Darbietungen der jungen Künstlerinnen und Künstler.

MONIKA KÄELIN, Entertainerin und Präsidentin der Show Szene Schweiz/ Prix Walo, eröffnete die Nachwuchs-Show gekonnt mit einem Lied von Edith Piaf und führte als Moderatorin charmant, witzig und kompetent durch das Programm.



GUNVOR, die liebenswerte und grossartige Pop-Sängerin, bot - während der Auswertung der Jury-Punkte - mit toller Gesangs-Showeinlage den begeisterten Gästen gesanglichen und musikalischen Genuss. Der grosse Publikumsansturm unterstrich das neunte Ostschweizer PRIX WALO-SPRUNGBRETT.



Mit einer fantastisch inszenierten Show als Kontorsionistin überzeugte die 30-jährige Nina Burri aus Wabern/BE die Jury und die Besucher des Seenachtsfestes Kreuzlingen.



Juroren v.l.n.r.:
 Jürg Bernauer, Willy Beutler, Gunvor,
 Werner Greuter, Marcel Grether, Walter
 Briner (Juryobmann) Peter Burkhardt,
 Peter Blättler, Gabrielle Blättler, Monica
 Flückiger und Thomas Wild. Nicht auf dem
 Bild: Kurt Oberländer & Brigitte Fröhlich,
 sowie Roger de Win



BELLA FARNY, Kabarettistin



DANIELE SANTOSTEFANO, Italo-Sänger



ME' LANEY, Pop/Rock-Sängerin



VANESSA VERALDI, Pop-Sängerin



DANIEL, Pop-Sänger



ATOMIC ANGELS, Girl-Group



HÄBI FEIS & CO, Mundart/Pop-Band



BLUE PEARLS, Pop/Rock-Band

PRIX WALO-Sprungbrett 27. Sept. 2009

Schwyz, Wysses Rössli

Den Tagessieg in der Sparte Volksmusik gewann die Familienkapelle D'LASENBERG aus Erlenbach/BE.

Die sechsköpfige Familienkapelle mit Adrian (8), Rättschä, Roland (11) Schwiizerörgeli, Chlefeli und Rassel, Florian (13), Schwiizerörgeli, Anita Dubach (Mutter), Bass, Werner Dubach Junior (Vater), Schwiizerörgeli, und Werner Dubach Senior (Grossvater), Akkordeon – drei Generationen vereint – boten urchige, lüpfige und perfekt dargebotene beste Ländlermusik. «Wir freuen uns enorm, dass wir hier gewinnen durften. Es ist ein wunderschöner Moment. Nun werden wir üben, üben und nochmals üben, um noch besser zu werden für das Finale KLEINER PRIX WALO», meinte



Die Moderatoren Monika Kaelin und Vizepräsident Sepp Trütsch führten wie immer gekonnt und humorvoll durch das vielseitige Programm.

Vater Werner Dubach Junior. «Der Vorteil einer Familie ist es, dass wir jeden Moment unserer Freizeit hierfür ausnützen können, weil wir ja alle unter einem Dach leben», so Grossvater Werner Dubach Senior!

Den Tagessieg in der Sparte Schlager gewann YASMINE-MÉLANIE» Wyrsh (19) aus Hünenberg ZG.

Sie überzeugte die Jury mit einer tollen Performance.

«Ich bin total happy über diesen Sieg. Für das Finale werde ich meinen Gesangsunterricht jetzt erst recht noch intensivieren. Mein Ziel im Dezember 2009: Kleiner PRIX WALO und mein Abschluss mit Diplom als Gruppenspielleiterin. Das wäre mein schönstes Weihnachtsgeschenk», meinte die sympathische Zugerin.



Die glücklichen Tagessieger D'LASENBERG und YASMINE-MÉLANIE



ECHO VOM TÖDI, die bekannte und beliebte Glarner-Formation, begeisterte das Rössli-Publikum mit tollen Ländler-Hits wie «»Urnerbode-Kafi», «Tödi-Rundflug» und vielen mehr. Mit grossem Applaus bedankte sich das begeisterte Publikum bei den Musikanten.

Jury v.l.n.r.:
 Köbi Kamm, Musiker; Hermann Luchsinger, Musiker; Fridel Marty, Volksmusik-Experte; Isabelle Krummenacher/, Botschafterin SRG Idée Suisse; Christian Grob, Musiker; Kurt Albert, Präsident VSV Glarus; Sepp Trütsch (Juryobmann) Vizepräsident SSS; Monika Kaelin Präsidentin SSS/Produzentin PRIX WALO-Sprungbrett; Thomas Wild Redaktor DRS Musikwelle.





D'LASENBERG



TUUSIGSAITLER



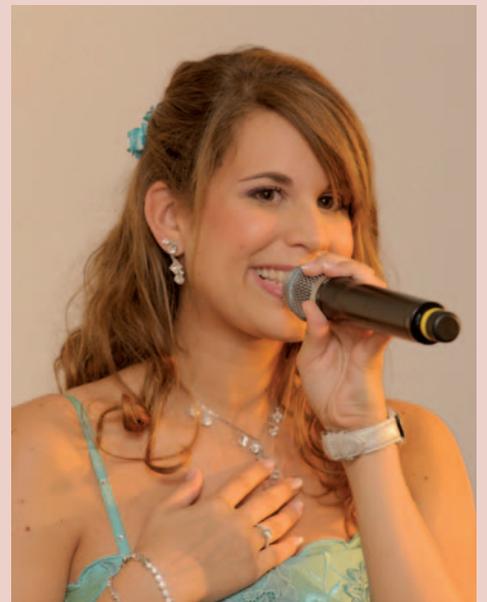
FAMILIENKAPPELE FOLKA



CHNÖPFLDRÖCKER VO HERGISWIL



ZÖÖKE



YASMINE-MÉLANIE

PRIX WALO-Sprungbrett 08. Nov. 2009

Birr AG, Arena Wydehof

YVANN aus Porrentruy/Prontrut/JU gewann das PRIX WALO- SPRUNGBRETT in der Arena Wydehof in Birr, AG.

In der gut besetzten Arena Wydehof in Birr im Kanton Aargau durfte die Show Szene Schweiz bereits zum zwölften Mal mit einem PRIX WALO-SPRUNGBRETT zu Gast sein. Die Nachwuchskünstler kamen aus vier Sprachregionen der Schweiz und boten dem begeisterten Publikum und der Jury Darbietungen vom Feinsten. Den herausragenden Tagesieger holte sich der französisch sprechende und stimmungsgewaltige Pop-Sänger YVANN aus Prontrut/Porrentruy im Jura und begeisterte mit seiner fantastischen Stimme. Sieger YVANN war total überrascht und hatte überhaupt nicht mit einem Sieg gerechnet, weil viele gute Talente unter den Nachwuchskünstlern vertreten waren. «Eigentlich kam ich hauptsächlich hierher, um meine Gesangskünste auch in der Deutschschweiz zeigen zu können. Aufmerksam



Moderator SEPP TRÜTSCH, Gastgeber in der Arena Wydehof Birr und Vizepräsident der Show Szene Schweiz, führte wie immer gekonnt und humorvoll durch das vielseitige Programm.

gemacht auf das PRIX WALO-SPRUNGBRETT wurde ich durch Markus Siegler, dem Ehemann von Marianne Cathomen. Er legte mir nahe, mich doch bei der Show Szene Schweiz als Prix Walo-Sprungbrett-Kandidat zu melden. Umso mehr freut es mich jetzt, dass ich Tagesieger wurde.»



Der sympathische Tagessieger in Birr: YVANN.



STARGÄSTE – Im Showblock traten COMEDIAN COMPANY mit Esther Kreis, Daniel Amberg und Miriam Mercedes mit einer tollen Show auf und begeisterten das Wydehof-Publikum total!

Jury v.l.n.r.

Roli Graff, Musiker; Agnes Bühlmann, Schauspielerin; Barbara Künzler, Countryängerin, Mitglied SSS; Heiko Freund, Professor Zürcher Hochschule der Künste/Leiter Pop, Mitgl. SSS; Walter Briner, (Juryobmann) Briner Treuhand, Vorstand SSS; Peter Burkhardt, Televista Lokalfernsehen, Mitgl. SSS; Paola Biason, Glanz & Gloria SF, Stellv. Redaktionsleiterin; Magrée, Magier, Mitglied SSS; Thomas Wild, Redaktor SR DRS Musikwelle und Richi Odermatt, Präsident SRG Idée Suisse Zentralschweiz fehlen auf dem Foto.





77 BOMBAY-STREET, Rock'n Roll-Band



BETTINA MALEPELL, Pop/
Chanson/Jazz-Sängerin



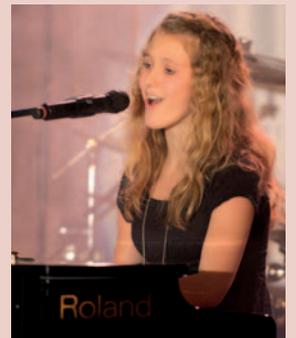
DARIO PICARDI, Musiker



ACCOLADE, Pop/Rock-Band



GIANINA, Pop-Sängerin



MELODY, Pop-Sängerin



PULZ, Pop/Rock-Band



KONTRAST, Mund(h)artrock- Band



SHAMIN, RnB/Pop-Sän-
gerin



GEBRÜDER KÄLIN, Kabarett/Comedy



SYLÉNA VINCENT, Pop/
Rock-Sängerin



ROLE RUCHTI, Trubadur



YVANN, Pop-Sänger